

# ZURÜCK ZUM

## >> Hauskirche

>> War es in den ersten christlichen Gemeinden, wie es im Neuen Testament nachzulesen ist, gang und gäbe, dass Gottesdienste und Glaubensversammlungen in Privathäusern oder Zimmern stattgefunden haben, so flachte diese Tradition angesichts des entstehenden Kirchenbauwesens im Laufe der Zeit ab.

Folgende Schritte laden ein, sich auf die Spuren der Feierformen der ersten christlichen Gemeinden zu begeben, und zeigen auf, wie es auch heute möglich ist, in den eigenen vier Wänden Hauskirche zu gestalten und zu feiern, unabhängig davon, ob man alleine, mit der Familie zusammen oder in einer Studierenden-WG wohnt.

### Vorbereiten

- Die Kirche hat jedem Tag des Jahres unterschiedliche Bibelstellen zugeordnet. Ich kann mir die Bibeltexte im Internet suchen und einen der vorgeschlagenen Texte für meine Feier auswählen. Dann suche ich sie mir in meiner Bibel oder drucke mir den Text einfach aus.
- Ein Liederbuch und vielleicht auch ein Musikinstrument sind gute Voraussetzungen, die ich mir vorab herrichte.
- Ich wähle eine Feierlocation in meinen vier Wänden (Wohnzimmer, Esstisch, Schreibtisch, Zimmer, ...), wo ich mich wohlfühle, und richte mir dort meinen Gebetsplatz ein, indem ich eine Kerze in die Mitte stelle. Es kann auch ein Kreuz, ein Christusbild, die Bibel oder ein anderes Symbol, das meinen Glauben ausdrückt, neben die Kerze gelegt werden.



### Ankommen und Einstimmen

- Ich lasse mich nun, alleine oder in Gemeinschaft mit anderen, an meinem hergerichteten Gebetsplatz nieder und entzünde die Kerze.
- Zur Einstimmung kann entweder selbst ein Lied gesungen werden oder via YouTube Musik eingespielt werden. Besonders eignen sich hierzu die Gesänge aus Taizé, es kann aber auch ein Lied aus dem Gotteslob oder ein modernes Lobpreislied gesungen werden.

### Konkreter Ablauf

- Im Vertrauen darauf, dass Jesus jetzt da ist, an meinem Gebetsplatz, mache ich das Kreuzzeichen.
- Zur Besinnung kann ich mir einige Minuten nehmen, um in der Stille zu verweilen und mit folgenden Impulsfragen in mich hineinspüren: Wie bin ich jetzt da? Was beschäftigt mich momentan? Was habe ich in den letzten Tagen alles erlebt?

- Nach einer kurzen Zeit der Stille wird ein Gebet gesprochen, das folgendermaßen lauten könnte:

*Gott des Lebens,  
danke, dass du jetzt da bist, hier in  
diesem Moment, und dass ich mich  
verbunden fühlen kann mit den Christen  
/Christinnen auf der ganzen Welt, die  
jetzt miteinander beten und Gottesdienst  
feiern.*

*Öffne mein Herz und meine Ohren, damit  
ich heute deine Botschaft neu hören und  
verstehen lerne.*

*Amen.*

- Im Anschluss an das Gebet höre oder singe ich ein Taizélied. Diesen Liedruf kann ich so lange wiederholen, bis ich bereit bin, mich mit der heutigen Bibelstelle auseinanderzusetzen.
- Ich nehme meine Bibel oder meinen zuvor ausgedruckten Bibeltext zur Hand und lese ihn mir durch, entweder laut oder leise.
- Nachdem ich den Bibeltext gelesen habe, gibt es nun mehrere Möglich-

# URSPRUNG?!

## - Urform des Christentums



keiten, wie ich mit dem Text nun vertiefend weiterbeten kann:

- Ich kann meine Augen schließen und mir die beschriebene Szene bildlich vorstellen: Welche Personen kommen vor? Wie sehen diese aus? Wie sind sie gekleidet? Wie sieht die Umgebung aus? Wie geht es den vorkommenden Personen? Was sprechen sie? Gibt es vielleicht besondere Farben oder Gerüche, die ich in meiner Vorstellung wahrnehmen kann?
- Wenn die Hauskirche mit mehreren Menschen gefeiert wird, sind alle eingeladen, ein Wort/einen Satz, der für einen selbst aus dem heutigen Bibeltext besonders ansprechend ist, laut auszusprechen.
- Ebenso ist es möglich, seine persönlichen Gedanken zur Textstelle auszutauschen: Was spricht mich an? Womit tu ich mir schwer? Kann ich Zusammenhänge mit dem eigenen Leben finden?
- Für Kinder: Der Bibeltext kann gemalt oder nachgespielt werden.

- Nach dieser Phase der persönlichen Auseinandersetzung mit dem Bibeltext folgt nun der Blick über den eigenen Tellerrand: Für wen möchte ich heute in besonderer Weise beten? Habe ich bestimmte Anliegen, eine Bitte oder einen Dank, die ich vor Gott bringen möchte? Alles kann nun frei ausgesprochen werden.
- Anschließend wird gemeinsam oder alleine ein Vater Unser gebetet oder gesungen.
- Am Ende der Hauskirche erfolgt ein Segensgebet, einen Vorschlag findest Du rechts.
- Danach erfolgt, wie zu Beginn der Feier, das Kreuzzeichen.

### Gemütlicher Ausklang

- Als Ausklang eignet sich das Singen eines abschließenden Liedes.
- Denk an das Ausblasen der Kerze.
- Je nach Tageszeit kann nun der Esstisch schön gedeckt werden für ein gemeinsames Essen.

Die Kraft Gottes aus den Tiefen der Erde durchströme uns,  
wie der Saft im Frühjahr die Blumen blühen lässt.  
Die Kraft Gottes aus den Höhen des Himmels senke sich auf uns,  
wie der Tau in der Nacht, der die Erde feuchtet.  
Die Kraft Gottes aus der Mitte schütze uns, erfülle uns,  
öffne uns.

### Welche Bibelstelle nehme ich heute?

Alle Bibeltexte des Tages findet man u. a. auf der Seite „Evangelium Tag für Tag“ – [evangeliumtagfuertag.org/DE/gospel](http://evangeliumtagfuertag.org/DE/gospel)  
Auf der Seite der Erzabtei Beuron: [erzabtei-beuron.de/schott/schott\\_anz/index.html](http://erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/index.html) findet man zu den Texten des Tages auch Gebete, Liedvorschläge und einen Kommentar zu den Bibelstellen.

### Literatur:

Plattform *Wir sind Kirche*, gemeinnütziger Verein zur Förderung von Reformen in der römisch-katholischen Kirche: [wir-sind-kirche.at/liturgische-Texte/Segen](http://wir-sind-kirche.at/liturgische-Texte/Segen)

### Bernadette Gaunersdorfer

Pastoralassistentin in Anthering und Nußdorf am Haunsberg,  
Mitglied im Redaktionsteam



Bernadette  
Gaunersdorfer